



Niederschrift

über die Sitzung

des Bau- und Sanierungsausschusses

am 29.01.2015

Anwesend

- Vorsitz

Grosse, Marianne

- Mitglieder

Berndroth, Claus
Bleicher, Marc-Antonin
Eckhardt, Gerd Dr.
Egler, Nora
Franz, Henning
Gerster, Thomas
Hafner, Klaus
Huck, Brian Dr.
Lange, Thorsten
Pannhorst, Ingrid
Schreiner, MdL, Gerd
Strokowsky, Peter
Wellstein, Ute
Zimmer, Christine

- Stellvertretung

Aubel, Siegfried
Both, Barbara Dr.
Kuessner, Antje
Schmitt, Uta

- Schriftführung

Kleindienst, Jürgen

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Dorn, Xander
Neger, Thomas
Schykowski, Martin
Trautwein, Karin

Tagessordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 13

b) öffentlich

2. Bauleitplanverfahren "F 91" (Satzungsbeschluss)
3. FNP-Änderung Nr. 38 (Beschluss) und Bebauungsplan "Le 2" (Satzungsbeschluss)
4. Bebauungsplanverfahren "He 129" (Erneuter Aufstellungsbeschluss)
5. Leo-Trepp-Platz - Gestaltung des öffentlichen Raums / zusätzliche Nutzung als Schulhof
6. Bauvorhaben: Antrag 0515/2011 Gesamtkonzept für das Kurfürstliche Schloss Mainz
7. Antrag 1443/2012: Entwicklung der Mainzer Innenstadt
8. Antrag 1665/2013 und Ergänzungsantrag 1665/2013/2: Innenstadtkonzept weiter entwickeln
9. Münsterplatz bis Große Langgasse aufwerten
10. Stadtratsanträge zur Aufwertung der Großen Langgasse:
11. Erneute Vorlage zu Antrag Nr. 162/2007 der CDU betreffend Rahmenplan für die Grünanlagen im Regierungsviertel und Änderungsantrag SPD
12. Mitteilungen
13. Einwohnerfragestunde

c) nicht öffentlich

14. Planungs- und Gestaltungsbeirat Mainz
15. Durchführungsvertrag vom 29.01.2013 zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Berliner Siedlung" West VEP (O 61)"
16. Bauangelegenheit
17. Bauangelegenheit
18. Bauangelegenheit

19. Bauangelegenheit

Frau Beigeordnete Grosse eröffnet die Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände vorgebracht.

Frau Beigeordnete Grosse teilt ergänzend mit, dass eine Liste herumgehen wird, auf der die Bau- und Sanierungsausschussmitglieder entscheiden können, ob sie die Unterlagen digital oder analog zugestellt bekommen wollen.

Es erfolgt sodann der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 2

Bauleitplanverfahren "F 91" (Satzungsbeschluss)

a) Änderung Nr. 46 des Flächennutzungsplanes der Stadt Mainz im Bereich des Bebauungsplanentwurfes "Nahversorgung Sertoriusring (F 91)"

**hier: - Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Beschluss gemäß § 1 Abs. 3 BauGB i.V.m § 32 GemO
- Vorlage der Zusammenfassenden Erklärung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB**

b) Bebauungsplanverfahren "Nahversorgung Sertoriusring (F 91)"

**hier: - Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
- Vorlage der Zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB
Vorlage: 0022/2015**

Der Bau- und Sanierungsausschuss beschließt **einstimmig** entsprechend der Beschlussvorlage.

Punkt 3

FNP-Änderung Nr. 38 (Beschluss) und Bebauungsplan "Le 2" (Satzungsbeschluss)

a) Änderung Nr. 38 des Flächennutzungsplanes der Stadt Mainz im Bereich des

Bebauungsplanes "Nino-Erné-Straße (Le 2)"
hier: - Beschluss der FNP-Änderung gemäß § 1 Abs. 3 BauGB i.V.m. § 32 GemO
- Vorlage der Zusammenfassenden Erklärung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB

b) Bebauungsplanverfahren "Nino-Erné-Straße (Le 2)"

hier: - Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB

- Vorlage der Zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10
Abs. 4 BauGB
Vorlage: 0027/2015

Frau Beigeordnete Grosse erläutert die Flächennutzungsplanänderung sowie den Bebauungsplan "Le 2". Frau Pannhorst bittet die Verwaltung zu prüfen, ob insbesondere vor dem Hintergrund der Realisierung von Nullenergie- bzw. Niedrigstenergiehäusern regenerative Energien eingesetzt werden können. Hier sollten Ausnahmen vom Anschluss- und Benutzungszwang der Fernwärme möglich sein. Frau Beigeordnete Grosse erklärt hierzu, dass der Anschluss- und Benutzungszwang nicht im Bebauungsplan, sondern in einer etwa 20 Jahre alten Satzung geregelt sei. Diese Satzung werde zurzeit von Frau Beigeordneter Eder überarbeitet. Herr Ingenthron (Stadtplanungsamt) informiert, dass beide Satzungen, also der Bebauungsplan sowie die Anschluss- und Benutzungszwangssatzung, beachtet werden müssten. Auch er betont nochmals, dass derzeit im Umweltdezernat von Frau Beigeordneter Eder die Satzung alternativen Energien angepasst werde.

Der Bau- und Sanierungsausschuss beschließt sodann **einstimmig** entsprechend der Beschlussvorlage.

Punkt 4 **Bebauungsplanverfahren "He 129" (Erneuter Aufstellungsbeschluss)**
Bebauungsplanverfahren "Gutschänke Die Karthauserie – VEP (He 129)";
hier: Erneute Entscheidung über die Einleitung gem. § 12 Abs. 2
BauGB und erneuter
Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 0023/2015

Frau Pannhorst spricht die Problematik des Pkw-Verkehrs auf Wirtschaftswegen an, wobei zu erwarten sei, dass diese Erschließungsstraßen ausgebaut werden. Auch könne die Funktion des überregionalen Fahrradweges durch den Individualverkehr beeinträchtigt sein. Frau Beigeordnete Grosse teilt hierzu mit, dass der Stadtrat einen Kriterienkatalog für Gutsschenken beschlossen habe. Diese Kriterien würden bei der Prüfung der Zulässigkeit einer Gutsschenke im Verfahren berücksichtigt. Sie betont, dass man jetzt erst bei dem Aufstellungsbeschluss sei. Die Prüfung dieser Kriterien erfolge im weiteren VEP-Verfahren.

Der Bau- und Sanierungsausschuss beschließt sodann **einstimmig** entsprechend der Beschlussvorlage.

Punkt 5 **Leo-Trepp-Platz - Gestaltung des öffentlichen Raums / zusätzliche Nutzung als Schulhof**
Vorlage: 0030/2015

Auf Nachfrage von Herrn Gerster teilt Frau Beigeordnete Grosse mit, dass keine Parkplätze wegfallen würden. Aufgrund der bestehenden Feuerwehrezufahrt für den Platzbereich könne eine Veränderung der Möblierung nicht erfolgen. Frau Both teilt lobend mit, dass die Anwohner diesen Platz insbesondere auch wegen der Baumscheiben liebevoll pflegten. Sie möchte an dieser Stelle das Lob ausdrücklich aussprechen.

Der Bau- und Sanierungsausschuss beschließt sodann **einstimmig** entsprechend der Beschlussvorlage.

Punkt 6 **Bauvorhaben: Antrag 0515/2011 Gesamtkonzept für das Kurfürstliche Schloss Mainz**
hier: Zwischenbericht zur Machbarkeitsstudie
Vorlage: 0083/2015

Nach Angaben von Frau Beigeordneter Grosse stehen Haushaltsmittel für die Erstellung eines Gesamtkonzeptes bereit. Dieses Ergebnis soll im Mai dieses Jahres vorliegen.

Der Bau- und Sanierungsausschuss beschließt sodann **einstimmig** entsprechend der Beschlussvorlage.

Punkt 7 **Antrag 1443/2012: Entwicklung der Mainzer Innenstadt**
- Sachstandsbericht
Vorlage: 0089/2015

Frau Beigeordnete Grosse gibt einen aktuellen Sachstand zum IEK (Innenstadt-Entwicklungskonzept). Herr Dr. Huck betont, dass ein intensiver Partizipationsprozess notwendig sei. Insbesondere sollten die bestehenden Planungen mit dem weiteren Planungsprozess verzahnt werden. Nach Angaben von Frau Beigeordneter Grosse findet zunächst eine Themenwerkstatt Wohnen statt. Noch vor der Sommerpause soll das große Forum zum IEK tagen. Herr Dr. Eckhardt weist ergänzend auf eine Veranstaltung des Deutschen Institutes für Urbanistik hin, die am 21. und 22.03.2015 in Mainz stattfindet. Die Ergebnisse dieser Veranstaltung könnten ebenfalls in die Diskussion mit einfließen.

Der Bau- und Sanierungsausschuss beschließt sodann **einstimmig** entsprechend der Beschlussvorlage.

Punkt 8 **Antrag 1665/2013 und Ergänzungsantrag 1665/2013/2: Innenstadt-konzept weiter entwickeln**
- Sachstandsbericht
Vorlage: 0090/2015

Punkt 9 **Münsterplatz bis Große Langgasse aufwerten**
Antrag Nr. 0549/2012 der CDU
Vorlage: 0092/2015

Frau Beigeordnete Grosse informiert hinsichtlich des aktuellen Sachstandes zur Aufwertung der Großen Langgasse bis zum Münsterplatz. Im Jahr 2009 wurde die Stadt Mainz im Rahmen der Erarbeitung eines integrierten Entwicklungskonzeptes Innenstadt (IEK) in das Förderprogramm "Aktive Stadtzentren" zunächst nur für das Areal Karstadt/Ludwigsstraße aufgenommen. 2012 konnte das Gebiet auf den gesamten Geltungsbereich des IEK ausgeweitet werden. Anfang 2014 stockte das Land Rheinland-

Pfalz die Mittel im Förderprogramm "Aktive Stadtzentren" auf, so dass nun erstmals die Möglichkeit bestehe, die im Förderprogramm verankerten Einzelprojekte bis einschließlich 2017 zu realisieren. Die Aufwertung der Großen Langgasse stelle eines der Einzelprojekte dar, das im Rahmen des Förderprogramms "Aktive Stadtzentren" umgesetzt werden solle. Hierfür seien ca. 3,48 Mio. € im Haushalt eingestellt. Für den Bereich Bahnhofstraße/Münsterplatz/Schillerplatz wurde im Dezember 2014 ein städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit Ideenteil mit dem Ziel einer deutlichen Aufwertung des öffentlichen Raumes ausgeschrieben. Die Preisgerichtssitzung hierzu findet am 01.07.2015 statt.

Herr Dr. Eckhardt hält es für prüfenswert, ob für die Eigentümer am Münsterplatz evtl. ein Modernisierungsgebot ausgesprochen werden kann. Auch bittet er um Prüfung, ob eine Gestaltungssatzung sinnvoll ist, um die hässlichen Werbeanlagen zu reglementieren. Weiterhin sollte die sich im städtischen Besitz befindliche Parkanlage an der Umbach gestalterisch aufgewertet werden. Frau Beigeordnete Grosse erklärt, dass kürzlich eine Eigentümerversammlung für die Anlieger des Münsterplatzes stattgefunden habe. Die Gespräche seien sehr konstruktiv verlaufen. Lediglich zwei Eigentümer hätten der Versammlung nicht beigewohnt. Bereits im März solle es ein weiteres Gespräch zwischen der Stadt und den Eigentümern geben. Seitens des Landes seien sogar Mittel bereitgestellt worden, sollten unvorhergesehene Ereignisse wie etwa Schadstoffbelastungen im Erdreich auftreten. Diese Mittel könnten es den Eigentümern erleichtern, dennoch Modernisierungsmaßnahmen vorzunehmen.

Herr Gerster sowie Herr Dr. Huck können sich durchaus vorstellen, dass ein Bebauungsplan für die Große Langgasse eine gute Lösung ist. Herr Dr. Huck spricht auch einen Business Improvement District an, der möglicherweise hier auch zum Einsatz kommen könnte. Für Herrn Gerster hat im Rahmen der Umgestaltung der Schutz der Fußgänger Vorrang. Kritisch sieht er die Erschließung des Proviantamt-Parkhauses über die Kleine Langgasse.

Herr Gerster spricht das Thema "Reduzierung des Papieraufkommens" an. Hier ist er der Auffassung, dass die geschlechtsspezifischen Auswirkungen in einer Beschlussvorlage nur dann enthalten sein sollten, wenn wirklich Auswirkungen da sind. Ansonsten sollte dieser obligatorische Passus entfallen. Frau Beigeordnete Grosse erklärt hierzu, dass dies eine Vorgabe des Stadtrates sei.

Der Bau- und Sanierungsausschuss beschließt sodann **einstimmig** entsprechend der Beschlussvorlage.

Punkt 10

Stadtratsanträge zur Aufwertung der Großen Langgasse:

- CDU/FDP-Antrag 1094/2008

- Ergänzungsantrag ödp/Freie Wähler 1094/2008/1

- Änderungsantrag SPD 1094/2008/2

- Ergänzungsantrag Bündnis 90/Die Grünen 1094/2008/3

Vorlage: 0079/2015

Punkt 11

Erneute Vorlage zu Antrag Nr. 162/2007 der CDU betreffend Rahmenplan für die Grünanlagen im Regierungsviertel und Änderungsantrag SPD

Vorlage: 0093/2015

Im Haushalt 2014 stehen 75.000,-- € zur Finanzierung eines städtebaulichen Wettbewerbes bereit und sollen auf das Jahr 2015 übertragen werden. Sobald alle Mittel zur Verfügung stehen, könnte das Stadtplanungsamt in enger Zusammenarbeit mit den Vertretern des Landes Rheinland-Pfalz ein Wettbewerbsverfahren bzw. eine Planungswerkstatt durchführen. Darüber hinaus wurde eine Machbarkeitsstudie zur Standortfindung eines Hotels innerhalb des Regierungsviertels beauftragt, deren Er-

gebnisse Mitte dieses Jahres feststehen werden. Hierzu ist zunächst die Machbarkeitsstudie abzuwarten. Herr Dr. Huck bittet, diesen Planungsbereich im Zusammenhang mit dem IEK zu sehen. Hinsichtlich der zurzeit anstehenden Sanierung der Jupitersäule regt er an, diese evtl. in eine andere Sichtachse zu bringen.

Der Bau- und Sanierungsausschuss beschließt sodann **einstimmig** entsprechend der Beschlussvorlage.

Punkt 12 **Mitteilungen**

./.

Punkt 13 **Einwohnerfragestunde**

In der Einwohnerfragestunde werden keine Fragen vorgebracht.

Ende der Sitzung: 18:20 Uhr

Gez.
Marianne Grosse
.....
Vorsitz

Gez.
Jürgen Kleindienst
.....
Schriftführung